

Von den 4. Jahreszeiten und Finsternissen des Jahrs 1805

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...**

Band (Jahr): **84 (1805)**

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-371838>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Von den 4. Jahreszeiten und Finsternissen des Jahrs 1805.

Von dem Winter.

Des Winters Anfang geschlehet mit dem Eintritt der Sonne in das Zeichen des Steinbocks, den 22 ten Christmonat 1804 Morgens um 6 Uhr 10 m. da wir zugleich den kürzsten Tag und die längste Nacht haben. Die Witterung dürfte veränderlich seyn mit Sonnenschein, kalte Nebel, Wind und Schnee.

Von dem Frühling.

Der Frühling tritt ein, mit dem Eintritt der Sonne in das Zeichen des Widders, so sich begiebt den 21 ten Merz Morgens um 1 Uhr 30 m. um welche Zeit wir Tag und Nacht gleich haben. Dieser Frühling wird der Zeit gemäß veränderliche Witterung haben.

Von dem Sommer.

Der Sommer nimmt seinen Anfang mit dem Eintritt der Sonne in das Zeichen des Krebses, so sich begiebt den 21 ten Brachmonat Nachmittags um 11 Uhr 20 m. wo wir zugleich den längsten Tag und die kürzste Nacht haben. Dieser Sommer läßt viel fruchtbare und angenehme Witterung erwarten.

Von dem Herbst.

Der gewöhnliche Herbst kommt heran, mit dem Eintritt der Sonne in das Zeichen der Waage den 23 ten Herbstmonat Vormittag um 1 Uhr 12 m. da wir wiederum Tag und Nacht gleich haben. Dieser Herbst wird mit mäßigtem Wetter begleitet seyn.

Von den Finsternissen 1805.

Es begeben sich in diesem Jahre 7 Finsternisse, nemlich 5 an der Sonne und 2 an dem Mond; wovon in Europa nur die 2 Mondfinsternisse zum Theil sichtbar seyn werden.

Die erste ist eine unsichtbare Sonnenfinsterniß den 1 ten Jenner Morgens zwischen 1 und 2 Uhr. Nur zum Theil wird diese Finsterniß im südlichen Eismeer sichtbar.

Die 2te ist eine bey uns zum Theil sichtbare Mondfinsterniß den 15 ten Jenner Morgens um 9 Uhr 6 m. wovon uns nur der Anfang derselben vor des Monduntergang zu Gesichte kömmt. Hingegen in Nordamerika und den nördlichen Gegenden von Europa, so auch im nördlichen und östlichen Asien in ihrer ganzen Dauer zu sehen seyn wird.

Die 3te ist eine kleine unsichtbare Sonnenfinsterniß den 30 ten Jenner Abends um 7 Uhr 30 m. Sie ist nur in den unbekanntten Ländern des nordwestlichen Amerika sichtbar.

Die 4te ist eine unsichtbare Sonnenfinsterniß in der Nacht vom 26 ten zum 27 ten Juny. Diese ist im nördlichen Asien, auf den stillen Inseln des Ostmeeres, und in den westlichen Gegenden von Nordamerika sichtbar.

Die 5te ist eine bey uns größtentheils sichtbare totale Mondfinsterniß den 11 ten July de Abends um 9 Uhr 30 m. der Anfang begiebt sich um 8 Uhr 40 m. und das Ende um 10 Uhr 20 m. Sie kömmt im östlichen Europa, in ganz Afrika und dem westlichen Asien in ihrer ganzen Dauer zu Gesichte.

Die 6te ist eine kleine unsichtbare Sonnenfinsterniß den 26 ten Heumonats Morgens um 1 Uhr 40 m. Diese wird nur zum Theil im südöstlichen Afrika sichtbar.

Die 7te ist eine unsichtbare Sonnenfinsterniß in der Nacht vom 20 ten zum 21 ten Decembei. Sie wird in den südlichen Gegenden des indischen Meers sichtbar, und in einigen dortigen Dettingenringförmig erscheinen.